

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Herausgegeben vom Statistischen Reichsamt, Berlin: Reimar Hobbing. 4^o. Vierteljährlich Mk. 18.—, jährlich Mk. 72.—.

Längere Zeit schien es, als ob die nunmehr bereits im 21. Jahrgange stehende, früher im Verlag Hans Robert Engelmann erscheinende »Bibliographie der Sozialwissenschaften« (früher »Sozialwissenschaftliches Literaturblatt«) dem großen Sterben der wissenschaftlichen Zeitschriften zum Opfer fallen sollte. Dem geistigen Arbeiter auf dem Felde der Wirtschafts-Wissenschaften und des öffentlichen Lebens wäre damit ein sehr wertvolles bibliographisches Hilfsmittel genommen worden, das in seiner Art zweifellos einzig dasteht. Sehr dankenswerterweise hat jedoch seit einem Jahre trotz entgegenstehender Hemmnisse das Statistische Reichsamt die Herausgabe der Bibliographie übernommen, sodas nunmehr wohl mit ihrem dauernden Wiedererscheinen gerechnet werden kann. Der Verlag des Blattes ging an Reimar Hobbing über. Besonders erfreulich ist, das die bisher leider fehlenden Jahrgänge 1920, 1921 und 1924 noch nachträglich herausgebracht werden sollen. Bei einer derartigen Bibliographie ist ja das Fehlen einzelner Jahrgänge besonders schmerzlich.

Die »Bibliographie der Sozialwissenschaften« stellt nach Sorgfalt und Vollständigkeit der Bearbeitung ein Musterstück deutscher bibliographischer Arbeit dar. Monatlich erscheint ein Heft von 5—6 Bogen Umfang, in dem wohl schwerlich weniger als 4—6000 Titel enthalten sind. Jährlich mag sich also die bearbeitete Titelzahl auf rund 50 000 stellen. Schon aus diesen Zahlenangaben ist die Gründlichkeit der hier geleisteten bibliographischen Arbeit ersichtlich. Die deutsche Buch- und Zeitschriftenliteratur ist in weitestem Umfange berücksichtigt; auch sind die Bearbeiter bemüht, die Literatur des Auslands (namentlich die Englands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten) in möglichst großem Umfange heranzuziehen. Es handelt sich dabei um eine reine Titelbibliographie, die Buchliteratur und Zeitschriftenaufsätze umfaßt. Der in den vorigen Jahrgängen gemachte Versuch der Ausgestaltung zu einem »Sozialwissenschaftlichen Literaturblatt« durch Aufnahme von Besprechungen ist wieder fallengelassen worden. — Der Name »Bibliographie der Sozialwissenschaften« ist für den reichen Inhalt eigentlich zu eng gefaßt; denn es wird tatsächlich alles erfaßt, was mit Wirtschaft, Finanzwesen, Verwaltung, Politik irgendwie in Beziehung steht. So findet man — um die Spannweite des Inhalts anzudeuten — ebenso wohl Kriegsschuldfrage wie Missionswesen, Schülerelbstverwaltung wie Obstbau, Alkoholfrage wie Gemeindeverwaltung usw. usw. Jedem Heft ist ein alphabetisches Verfasserregister beigegeben.

Die schwierigste Frage bei einer Bibliographie dieses Umfangs ist die Anordnung. Es werden in der »B. d. S.« 10 Hauptgruppen unterschieden: Allgemeines, Allgemeine Soziologie, Spezielle Soziologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Theoretische Sozialökonomik, Praktische Sozialökonomik, Sozialpolitik, Politik, Finanzwesen, Statistik. Diese Hauptabteilungen zerfallen wieder in eine Anzahl Unterabteilungen (bis zu 19), diese wieder in eine große Anzahl von Einzelschlagworten. Eine Kritik wird in erster Linie bei dieser Frage der Anordnung einzusehen haben; mir scheint, das in vieler Beziehung eine systematischere, klarere und leichter übersichtliche Anordnung möglich wäre. Dies im Einzelnen auszuführen ist hier nicht der Ort.

Zweifellos wird der Sozialwissenschaftler heute ohne die »B. d. S.« nicht mehr auskommen können. Aber auch der Historiker, der Sozialhygieniker, der Theologe und Pädagoge werden an ihr ebensowenig vorbeigehen können wie der Politiker, der Mann der Staats- und Kommunalverwaltung und in recht hohem Maße auch der Mann des praktischen Wirtschaftslebens. Die »Bibliographie der Sozialwissenschaften« ist heute noch längst nicht so bekannt, wie sie das bei der Gründlichkeit und Vielseitigkeit der in ihr geleisteten Arbeit verdient; es ist Recht und Pflicht, nachdrücklich auf sie hinzuweisen.

Dr. Karl C. Thahelm.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 51.

Bücher, Broschüren usw.

Anleitung und Vorlagen für geschnittene und gepunzte Federarbeiten. Mit einer Beschreibung der einfachen Buchbindarbeiten für den Liebhaber. Leipzig: Leipziger Buchbinderei Actiengesellschaft. (1926.) 99 S. mit Abbild. u. 12 Tafeln. Leinen Mk. 4.—.

314

Die Pung- und Lederschnittarbeiten waren in den Jahren der Vorkriegszeit sehr beliebt und hatten zahlreiche Freunde und Anhänger. Leider brachten der Krieg und die Nachkriegsjahre eine Unterbrechung in der Herstellung der notwendigen Materialien, sodas den Freunden dieser Kunst die Gelegenheit genommen war, sie auszuüben. Das obengenannte Werkchen, das in seiner Zusammenstellung dem modernen Charakter vollkommen angepaßt ist, gibt genaue Anweisung über die Ausführung der Arbeiten selbst, sowie eine Menge Anregungen für Pungarbeiten. Es ist sehr gut ausgestattet, und die zahlreichen Abbildungen und Vorlagen ergänzen vortrefflich den Text. Es empfiehlt sich, das sich auch Buchhändler mit diesem Zweig der Buchbinderei näher vertraut machen.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 9 v. 26. Februar 1926. Wien. Aus dem Inhalt: Einkommensteuerbekenntnis pro 1925. — Verlangformulare für Vereinsmitglieder.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 38. Jahrg., Nr. 4. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Fachkatalog über Rechts- und Staatswissenschaft, Volkswirtschaft, Handels- und Banktechnik und Industrie-Organisation.

Arskatalog over Norsk Litteratur 1925. Utgit av den Norske Bokhandlerforening. Forsynet med henvisninger og systematisk register av Gustav E. Raabe. Oslo: Cammermeyers Boghandel 1926. 111 S. Norw. Kr. 6.—.

Die Aufwertungsgeetze vom 16. Juli 1925. Nebst der Durchführungsvorordnung vom 29. November 1925 und allen übrigen Ausführungsbestimmungen des Reichs. Textausgabe. Zweite, erweiterte Aufl. München: C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. 1926. XI, 172 S. Leinen Mk. 1.80.

Die Beck'sche Textausgabe der Aufwertungsgeetze vom 16. Juli 1925 bringt in ihrer neuen Ausgabe, die doppelt so stark ist wie die erste, die neuen Durchführungsverordnungen vom 29. November 1925, sowie die Verordnungen über die Aufforderung zur Anmeldung des Altbesizes von Industrieobligationen und ebenso die Durchführungsbestimmungen zum Ablösungsgeetze. Diese Abteilung enthält sämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen, die seit dem Erlas des Gesetzes hierzu veröffentlicht sind. Auch für jeden Besitzer einer früheren Auflage der Aufwertungsgeetze ist die neue Auflage dieser Beck'schen Ausgabe inentbehrlich.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 35. Jahrg., Nr. 3.

— Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 54. Jahrgang, Nr. 3.

Breitkops Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. Nachrichten- u. Werbeblatt für das Haus Breitkopf & Härtel, Leipzig. 2. Jahrg., Heft 3. Aus dem Inhalt: Bachs Passionsmusiken. — Das neueste Werk Hermann Zilkners.

Neue Technische Bücher. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. 3. Jahrg., Nr. 2/3. Hamburg: Boysen & Maasch. Aus dem Inhalt: Moderne Baukunst. — Dipl.-Ing. O. Brünicg: Elektrotechnik. — Im Januar 1926 Erschienenes.

Der Blaue Bücherkurier für den Sortimentsbuchhandel, früher Novitätenanzeiger. Nr. 577, 578. Wien. Aus dem Inhalt der Hefte: Welche Bücher werden am meisten gelesen? — Papierfintflut in Deutschland. — Rückblick auf die Verlagsarbeit des Verlages Herder in Freiburg i. Br. im Jahre 1925. — P. Stefan: Ein Welt-Musikverlag in Wien. — Der Kampf gegen die Pornographie.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 9 v. 28. Februar 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahn: Zur Geschichte der deutschen Zeitschriften. X: Historische Zeitschriften. (Fortf.)

Der Buchhandelsangestellte. 5. Jahrg., Nr. 2. Leipzig. Aus dem Inhalt: P. Kirchoff: Der Jungbuchhändler und die Buchführung. Die Buchführung als seelischer Begriff. — R. Schollbach: Zur Verlagspropaganda.

Der Buchhändler. 7. Jahrg., Nr. 6/7 v. 1. März 1926. Reichenberg. Aus dem Inhalt: F. Schnabel: Rückblick und Auschau.

Allgemeine Buchhändler-Zeitung. 28. Jahrg., Nr. 9 vom 3. März 1926. Aus dem Inhalt: Die Werbeabteilung des Sortiments (Fortf.). — Zum Kampf gegen die Buchgemeinschaften.